

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Samsung Galaxy S25 Edge

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Das S25 Edge positioniert sich als ein besonders schlankes Design-Smartphone, übernimmt aber auch einige Merkmale der höherwertigen Modelle S25+ und S25 Ultra.

Die wesentlichen Vorteile des Samsung Galaxy S25 Edge gegenüber anderen Modellen der S25-Reihe:

- **Extrem schlankes Design:** Mit lediglich 5,8 mm Dicke ist das S25 Edge das mit Abstand dünnste Modell der S25-Serie und trotz seiner Displaygröße bemerkenswert leicht.
- **Hochauflösende 200-MP-Hauptkamera:** Es verfügt über eine Hauptkamera mit deutlich höherer Auflösung als bei den Modellen Galaxy S25 und S25+.
- **Größeres und schärferes Display als das S25:** Das Display des S25 Edge bietet eine höhere Auflösung und eine höhere Bildschärfe im Vergleich zum Standard-Galaxy S25.
- **Hochwertige Materialien für Rahmen und Displayschutz:** Das S25 Edge verwendet einen robusten Titanrahmen, ähnlich dem S25 Ultra, und besonders widerstandsfähiges Glas für das Display, was es vom einfacheren Material des S25+ abhebt.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Bitte lassen Sie sich bei der alltäglichen Nutzung nicht entmutigen. Samsung übertrifft derzeit alle Konkurrenten im Funktionsumfang, sodass Sie viele Aufgaben auf verschiedene Weise erledigen können. Einige Funktionen erschließen sich möglicherweise erst nach einigen Wochen.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im Juni 2025

1. Auflage vom 03.06.2025

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung.....	13
2.1 Das ist bei Android anders.....	13
2.2 Das Google-Prinzip.....	14
2.3 Die SIM-Karte.....	14
2.4 Das Netzteil.....	16
2.5 Drahtloses Laden.....	18
3. Erster Start.....	19
3.1 Neues Google-Konto.....	22
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	27
3.3 Weitere Einrichtung.....	30
4. Grundlagen der Bedienung.....	35
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy.....	35
4.2 Displaysperre.....	35
4.3 Der Startbildschirm.....	36
4.4 Erste Schritte.....	37
4.5 Gestensteuerung.....	38
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis.....	39
4.7 Startbildschirm konfigurieren.....	40
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten.....	40
4.7.2 Widgets.....	42
4.7.2.a Widget hinzufügen.....	43
4.7.2.b Widgets verwalten.....	46
4.7.3 Ordner.....	47
4.7.4 Hintergrundbild.....	47
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild.....	48
4.7.4.b Eigene Hintergründe.....	49
4.7.5 Design.....	50
4.8 Die Titelleiste.....	51
4.9 Benachrichtigungsfeld und Schnelleinstellungsbereich.....	52
4.9.1 Schnelleinstellungsbereich.....	53
4.9.1.a Weitere Funktionen.....	55
4.9.1.b Erweiterter Schnelleinstellungsbereich.....	56
4.10 Bedienhinweise.....	57
4.10.1 Längs- und Querdarstellung.....	57
4.10.2 Einhandbedienung.....	58
4.10.3 Menü.....	59
4.10.4 Hauptmenü.....	59
4.10.5 Das Ausklappmenü.....	60
4.10.6 Aktionen zulassen.....	61
4.11 Die Einstellungen.....	62
4.12 Zuletzt genutzte Anwendungen.....	62
4.13 Google-Suche.....	63
4.14 Medienlautstärke und Signaltöne.....	65
4.14.1 Signaltöne.....	66
4.15 Erstes Betriebssystem-Update.....	68
4.16 Handy ausschalten oder neu starten.....	69
4.17 Samsung Wallet.....	70
4.18 Updates der Samsung-Anwendungen.....	70
5. Smart Switch.....	72
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy.....	72
5.2 Datentransfer auf das neue Handy.....	73
6. Telefonie.....	77
6.1 Anruf durchführen.....	77
6.1.1 WLAN-Call.....	79
6.1.2 Suche.....	80
6.1.3 Letzte Rufnummer wählen.....	80

6.1.4 Funktionen während eines Gesprächs.....	82
6.1.4.a Hörerlautstärke.....	84
6.1.4.b Anruf-Assistent.....	84
6.1.4.c Anrufaufnahme.....	86
6.1.5 Anruf aus dem Telefonbuch.....	87
6.1.6 Die Standardnummer.....	89
6.2 Kurzwahlen.....	90
6.2.1 Kurzwahl erstellen.....	90
6.3 Mobilbox abrufen.....	92
6.4 Anruf annehmen.....	92
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten.....	94
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	96
6.5 Anrufliste (Protokoll).....	97
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	97
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	97
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste.....	98
6.5.4 Weitere Anzeigen.....	100
6.6 Flugmodus (Offline-Modus).....	100
6.7 Anrufeinstellungen.....	101
6.7.1 Text-Anruf.....	101
6.7.2 Live-Übersetzung.....	102
6.7.3 Anrufaufnahme.....	102
6.7.4 Anruf ablehnen.....	103
6.7.5 Spam-Schutz.....	103
6.7.6 Anrufterhintergrund.....	104
6.7.7 Anruferinformation.....	105
6.7.8 Anrufsignale.....	105
6.7.9 Anrufe beantworten und beenden.....	106
6.7.10 Kurznachrichten zum Ablehnen.....	107
6.7.11 Anrufe in Popups anzeigen.....	107
6.7.12 WLAN-Anrufe.....	108
6.7.13 Mailboxeinstellungen.....	108
6.7.14 Zusatzdienste.....	109
6.7.15 Andere Anrufeinstellungen.....	110
7. SMS mit Messages.....	111
7.1 Nachrichtenanzeige.....	111
7.2 Nachricht senden.....	112
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	114
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	115
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	115
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	116
7.2.5 Senden planen.....	116
7.3 RCS.....	117
7.4 Entwürfe.....	118
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht).....	118
7.6 Alte Nachrichten löschen.....	120
7.7 Weitere Funktionen.....	121
7.8 SMS empfangen.....	122
7.8.1 Schwarze Liste.....	122
7.9 Konfiguration.....	124
8. Telefonbuch.....	126
8.1 Kontakterfassung.....	127
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	127
8.1.2 Weitere Eingabefelder.....	128
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	129
8.2 Kontakt bearbeiten.....	130
8.3 Listen- und Detailanzeige.....	131
8.4 Kontaktfoto und Klingelton.....	132
8.5 Suchen.....	135

8.6 Favoriten.....	136
8.7 SIM-Kontakte.....	136
8.8 Kontakte im Startbildschirm.....	137
8.8.1 Direktwahl.....	137
8.9 QR-Code.....	138
8.10 Einstellungen.....	140
9. Internet einrichten und nutzen.....	141
9.1 Internetzugang einrichten.....	141
9.1.1 WLAN.....	141
9.1.2 Datenflatrate des Netzbetreibers.....	141
9.1.3 Automatische Einrichtung.....	141
9.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	142
9.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren.....	142
9.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	143
9.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	143
10. WLAN.....	144
10.1 WLAN-Verbindung aufbauen.....	144
10.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten.....	144
10.1.2 WLAN-Zugangspunkte wechseln.....	145
10.2 WLAN-Verwaltung.....	145
11. Gmail.....	148
11.1 Gmail in der Praxis.....	150
11.1.1 E-Mails abrufen.....	150
11.1.2 Dateianlagen.....	153
11.1.3 Labels.....	153
11.1.4 E-Mails beantworten.....	155
11.1.5 E-Mail neu schreiben.....	157
11.1.6 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	158
11.1.6.a Cc/Bcc.....	159
11.1.6.b Dateianlage.....	159
11.1.7 Entwürfe.....	160
11.1.8 E-Mails löschen.....	161
11.2 Weitere Funktionen.....	163
11.2.1 Nachrichten durchsuchen.....	163
11.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden.....	163
11.2.3 Zurückstellen.....	164
11.2.4 Archivieren.....	165
11.2.5 Unterdrücken.....	166
11.2.6 Wichtig-Ordner.....	168
11.2.7 Markierungen.....	169
11.2.8 Spam.....	170
11.2.9 Stapelvorgänge.....	172
11.2.10 Wischgeste zum Archivieren.....	172
11.3 Einstellungen.....	173
11.3.1 Allgemeine Einstellungen.....	173
11.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	174
11.3.2 Konto-Einstellungen.....	174
11.3.2.a Abwesenheitsnotiz.....	177
11.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels.....	177
11.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	179
11.5 Meet.....	180
11.5.1 Videokonferenz einleiten.....	181
11.5.2 An Videokonferenz teilnehmen.....	183
12. Outlook E-Mail.....	184
12.1 E-Mail-Einrichtung.....	184
12.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten.....	184
12.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten.....	187
12.1.3 Mehrere E-Mail-Konten verwalten.....	189

12.2 E-Mail-Konto bearbeiten.....	191
12.2.1 Allgemeine Einstellungen.....	191
12.2.2 Konto-Einstellungen.....	192
12.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis.....	193
12.3.1 E-Mail-Ordner.....	193
12.3.2 E-Mails abrufen.....	193
12.3.3 E-Mails lesen und beantworten.....	194
12.3.4 E-Mails löschen.....	196
12.3.5 Dateianlagen.....	197
12.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«).....	198
12.3.7 Filter.....	199
12.3.8 Suche.....	199
12.3.9 Stapelvorgänge.....	200
12.3.10 Relevante Nachrichten.....	201
12.3.11 Spam.....	202
12.3.12 Wischgeste.....	203
12.3.13 Archiv.....	204
12.4 E-Mail erstellen und senden.....	205
12.4.1 Cc/Bcc.....	206
12.4.2 Entwürfe.....	206
12.4.3 E-Mail-Anhänge.....	207
12.5 E-Mails auf dem Startbildschirm.....	209
13. Webbrowser.....	212
13.1 Tabs (Registerkarten).....	214
13.2 Lesezeichen.....	216
13.3 Dateien herunterladen.....	217
13.4 Einstellungen.....	218
13.4.1 Desktop-Anzeige.....	223
13.4.2 Startseite.....	224
13.5 Schnellzugriffe.....	225
13.6 Lesezeichenleiste.....	226
13.7 Werbung im Webbrowser deaktivieren.....	228
14. Chrome-Webbrowser.....	230
14.1 Erster Start.....	231
14.2 Weitere Nutzung.....	232
14.3 Tabs.....	234
14.4 Gruppen-Tabs.....	237
14.5 Lesezeichen.....	238
14.6 Dateien herunterladen.....	239
14.7 Leseliste.....	240
14.8 Zum Suchen tippen.....	241
14.9 Einstellungen.....	242
14.9.1 Datenschutz und Sicherheit.....	244
14.9.2 Bedienungshilfen.....	245
14.9.3 Website-Einstellungen.....	246
14.10 Lesezeichen auf dem Startbildschirm.....	246
15. WhatsApp.....	248
15.1 Erster Start.....	248
15.2 Datensicherung wiederherstellen.....	251
15.3 Nachrichten schreiben.....	252
15.4 Nachrichten empfangen.....	254
15.5 Weitere Funktionen.....	254
15.6 Telefonie mit WhatsApp.....	256
15.7 Videotelefonie mit WhatsApp.....	257
15.8 Eigene Kontaktinfos.....	258
16. Google Maps.....	261
16.1 Google Maps nutzen.....	261
16.2 Eigene Position.....	264

16.3 Parken.....	265
16.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	266
16.5 Suche.....	268
16.5.1 Suche über Schaltflächen.....	271
16.6 Navigation.....	271
16.6.1 Routenplaner.....	271
16.6.2 Navigation in der Praxis.....	274
16.6.3 Schnelle Navigation.....	276
16.6.3.a Ersteinrichtung der Pendelstrecke.....	276
16.6.3.b Praxiseinsatz.....	277
16.7 Ansichten.....	278
16.8 Google Local.....	279
16.8.1 Markierungen.....	280
16.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	281
16.10 Einstellungen.....	282
17. Kamera.....	285
17.1 Fotomodus auswählen.....	287
17.2 Foto erstellen.....	288
17.3 Weitere Funktionen.....	289
17.3.1 Zoom.....	289
17.3.2 Lokale Helligkeit.....	289
17.3.3 Texterkennung.....	290
17.4 Einstellungen.....	290
17.5 Positionsdaten.....	292
17.6 Motivprogramme.....	293
17.7 Selfies.....	293
17.8 Video-Funktion.....	294
17.9 AR-Zone.....	294
18. Galerie.....	295
18.1 Ansichten.....	295
18.1.1 Datumssortierung.....	297
18.2 Bilder verarbeiten.....	297
18.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen.....	298
18.3 Vollbildansicht.....	299
18.3.1 Weitere Optionen.....	300
18.3.2 Einzelnes Bild bearbeiten.....	301
18.3.3 Bixby Vision.....	302
18.4 Videos.....	303
18.5 Positionsdaten.....	303
18.6 Storys.....	304
18.7 Einstellungen.....	306
19. Musik.....	307
19.1 Die Tarife von YouTube Music.....	307
19.2 YouTube Music-App.....	308
19.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music.....	309
19.3 Radiosender.....	311
19.3.1 Favorisierte Songs.....	312
19.3.2 Suche.....	314
19.4 YouTube Music Premium.....	314
19.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	315
19.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	315
19.5 Welcher Song ist das?.....	317
20. Kalender.....	318
20.1 Kalenderansichten.....	318
20.1.1 Jahresansicht.....	319
20.1.2 Monatsansicht.....	319
20.1.3 Wochenansicht.....	321
20.1.4 Tagesansicht.....	321

20.2	Navigation im Kalender.....	322
20.3	Neuen Termin hinzufügen.....	323
20.4	Schneller Termin.....	326
20.5	Weitere Terminverwaltungsfunktionen.....	327
20.6	Sticker.....	328
20.7	Terminerinnerung.....	329
20.8	Einstellungen.....	330
20.9	Erinnerungen.....	332
20.9.1	Aufruf.....	332
20.9.2	Erinnerungen in der Praxis.....	332
20.10	Kalender im Startbildschirm.....	335
21.	Weitere Programme.....	336
21.1	Taschenrechner.....	336
21.2	Wetter.....	337
21.3	YouTube.....	337
21.4	Gerätewartung.....	341
21.5	Google-Anwendung.....	342
21.6	Uhr.....	344
21.6.1	Alarm.....	344
21.6.2	Weltuhr.....	345
21.7	Google Drive.....	346
21.7.1	Dateien bei Google Drive hochladen.....	348
21.7.2	Anzeige.....	350
21.7.3	Office-Datei erstellen.....	351
21.7.4	Dateien freigeben.....	352
21.8	Samsung Members.....	353
21.9	Samsung Notes.....	355
21.9.1	Handschriftliche Notiz.....	357
21.9.2	Notizen verwalten.....	358
21.9.3	Text einscannen.....	358
21.10	Google Lens.....	358
21.10.1	Galerie-Bild untersuchen.....	359
21.10.2	Kamera-Bild untersuchen.....	360
21.11	Now Brief.....	361
22.	Das Google-Konto.....	363
22.1	Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	363
22.2	Google-Konto entfernen.....	365
23.	Das Samsung-Konto.....	367
23.1	Anmeldung.....	367
23.2	Abmeldung von Ihrem Samsung-Konto.....	369
23.3	Samsung-Konto in der Praxis.....	371
24.	KI-Funktionen.....	372
24.1	KI-Tastatur.....	372
24.2	Simultan-Übersetzung während eines Telefonats.....	375
24.3	KI in Samsung-Notes.....	376
24.4	KI in Samsung Internet.....	377
24.5	KI-Bildbearbeitung in der Galerie.....	379
24.5.1	Personen oder Objekte bearbeiten.....	379
24.5.2	Skizze zu Bild.....	381
24.6	KI-Skizze in Samsung Notes.....	382
24.7	KI-Dolmetscher.....	384
24.8	KI-Markierung.....	385
24.9	Zeichnungs-Assistent.....	386
24.10	KI-Auswahl.....	387
24.11	Einstellungen.....	389
25.	Google Gemini.....	390
25.1	KI-Warnhinweis.....	390
25.2	Einrichtung.....	390

25.2.1 Sprachsteuerung aktivieren.....	391
25.2.2 Funktionen freischalten.....	393
25.3 Aufruf.....	395
25.3.1 Freigabe von Apps.....	395
25.4 Beispiele für Gemini-Befehle.....	395
25.5 Gemini in der Praxis.....	397
25.5.1 Bildgenerator.....	398
25.5.2 Fotos analysieren.....	398
25.6 Die Gemini-Anwendung.....	400
25.6.1 Kontext und Chatverlauf.....	401
26. Programmverwaltung.....	403
26.1 Play Store.....	403
26.1.1 Programme installieren.....	406
26.1.2 Ausgeblendete Navigationstasten.....	408
26.1.3 Gute von schlechter Software unterscheiden.....	408
26.1.4 Einstellungen.....	410
26.1.5 Softwarekauf im Google Play Store.....	411
26.1.6 Kauf rückgängig machen.....	414
26.1.7 Google-Gutscheine.....	414
26.1.8 In-App-Käufe.....	415
26.2 Galaxy Store.....	416
26.2.1 Galaxy Store in der Praxis.....	416
26.3 Programme deinstallieren.....	418
26.4 Programme im Hintergrund.....	418
27. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	419
27.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	419
27.2 Always On Display.....	421
27.2.1 Foto im Always On Display.....	422
27.3 Funktionen in der Displaysperre.....	423
27.3.1 Bildelemente in der Displaysperre.....	424
27.4 Ruhemodus.....	426
27.5 Dunkelmodus (Dark Mode).....	429
27.6 Circle to Search.....	431
27.7 Modi.....	432
28. Seiten-Paneele.....	435
28.1 Einstellungen.....	435
28.1.1 Seiten-Paneele verwalten.....	436
29. Gerätespeicher.....	438
29.1 Allgemeine Hinweise.....	439
29.2 Speicherverwaltung.....	440
29.3 Verzeichnisse.....	441
30. Zugriffssperren.....	442
30.1 Displaysperre.....	442
30.2 Gerätesperre.....	443
30.2.1 Muster-Sperre.....	444
30.2.2 PIN- und Passwortsperre.....	445
30.2.3 Fingerabdrucksperre.....	446
30.2.3.a Fingerabdrücke verwalten.....	448
30.2.4 Gesichtserkennung.....	448
30.3 Optionen während der Sperre.....	449
30.4 SIM-Sperre.....	450
30.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	451
31. Bluetooth.....	454
31.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	454
31.2 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld.....	454
31.3 Koppeln aus den Einstellungen.....	455
31.4 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden.....	456
31.5 Bluetooth-Audio.....	458

32. Tipps & Tricks.....	459
32.1 Das Speicherlimit von Google.....	459
32.1.1 Speicherplatzinfo.....	459
32.1.2 Google One.....	461
32.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	461
32.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	463
32.2.1 Einrichtung über den PC.....	463
32.3 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	464
32.3.1 Datenschutz.....	464
32.4 Anwendungen als Standard.....	466
32.5 Akkulaufzeit erhöhen.....	466
32.6 Telefonieren bei schlechtem Mobilnetzempfang.....	467
32.7 Akku-Lebensdauer.....	468
32.8 Screenshots (Bildschirmkopien).....	469
32.9 Energiesparmodi.....	470
32.10 Benachrichtigungen einschränken.....	472
32.11 NFC.....	473
32.11.1 Samsung Wallet.....	475
32.12 QR-Code scannen.....	475
32.13 Datenschutzeinstellungen.....	477
32.14 Mehrere SIM-Karten gleichzeitig nutzen.....	478
32.14.1 SIM-Verwaltung.....	479
32.14.2 eSIM einrichten.....	480
32.14.3 Zwei SIM-Karten im Alltag.....	481
33. Bedienungshilfen.....	482
33.1 Gestensteuerung.....	482
33.2 Einhändiger Betrieb.....	484
33.3 Mehrfensteransicht.....	485
33.3.1 Geteilter Bildschirm.....	485
33.3.2 Popup-Fenster.....	487
33.3.3 Schnellfunktion.....	489
33.3.4 Optionen.....	489
33.4 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü.....	490
34. Eingabemethoden.....	493
34.1 Samsung-Tastenfeld.....	496
34.1.1 Wortvorschläge.....	497
34.1.2 Wörterbuchsprache einstellen.....	498
34.1.3 Das Anwenderwörterbuch.....	500
34.1.4 Automatische Rechtschreibkorrektur.....	500
34.1.5 Übersetzung.....	501
34.2 Einstellungen.....	502
34.3 Durchgehende Eingabe.....	504
34.4 Spracherkennung.....	505
34.5 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen.....	506
35. Einstellungen.....	509
35.1 Netzwerkverbindungen.....	511
35.1.1 Datenübertragung.....	512
35.2 Allgemeine Verwaltung.....	513
35.3 Software-Update.....	515
35.3.1 Geräteinformationen.....	515
36. Stichwortverzeichnis.....	517
37. Weitere Bücher des Autors.....	519

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2025 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Gicom Verlag
Rainer Gievers
Am Bahnhof 10
34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN: 978-3-96469-292-4

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶, ❷, ❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **■** *Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie bereits seit geraumer Zeit ein Smartphone, nutzen darauf jedoch ausschließlich die Telefonie-Funktionen.

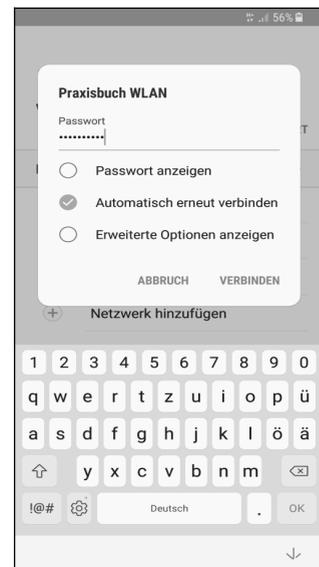
Was aber ist ein Smartphone? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Terminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet usw. Abgesehen von wenigen Billig-Handys, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind mittlerweile nahezu alle Geräte Smartphones .

Die Betriebssoftware – das Herzstück Ihres Handys – ist das von Google entwickelte **Android**-Betriebssystem.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst einiges einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser sollte Ihren Bedürfnissen entsprechendes Datenvolumen (»Daten-Flat«) beinhalten. Für die viele Anwender reichen 2 GB (Gigabyte) pro Monat vollkommen aus.

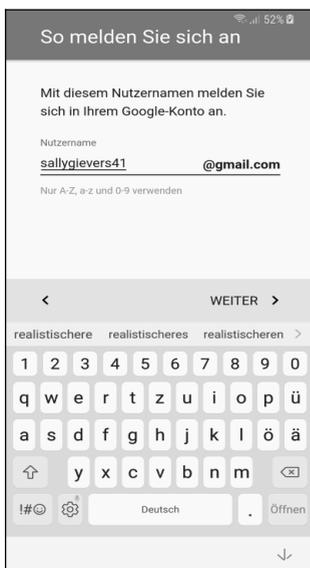


Die meiste Zeit sind Sie ohnehin mit einem WLAN verbunden – sei es zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Schon beim ersten Einschalten eines Android-Handys sollten Sie es mit einem WLAN-Zugangspunkt verbinden, da nach der Ersteinrichtung größere Datenmengen übertragen werden.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das mag zunächst ungewohnt erscheinen, bietet Ihnen jedoch einige Vorteile, die wir später erläutern werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com* oder *mueller201@gmail.com*.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Internetanmeldung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Sie können das natürlich teilweise verhindern, indem Sie erst gar kein Google-Konto auf dem Handy einrichten. Allerdings steht Ihnen ohne Google-Konto der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren.

In der Praxis halten wir die Datensammlung durch Google für unproblematisch, da Google strenges EU-Recht einhalten muss. Trotzdem empfehlen wir, das automatische Hochladen von Fotos und Videos auf Google-Server zu deaktivieren. Nach unseren Informationen überprüft Google diese Medien mithilfe von KI auf potenziell unerlaubte Inhalte. Dabei kann es im Falle eines Fehlalarms zur Sperrung Ihres Google-Kontos kommen. Zudem ist der kostenlose Speicherplatz Ihres Google-Kontos auf 15 Gigabyte begrenzt, was durch das Hochladen von Fotos und Videos schnell ausgeschöpft sein kann.

2.3 Die SIM-Karte

Ihr Handy unterstützt zwei Möglichkeiten des Internetzugangs:

- **Über das Mobilfunknetz:** Prüfen Sie, wie viel Internet-Datenvolumen in Ihrem Mobilfunkvertrag enthalten ist. Für die gelegentliche Nutzung des Internets unterwegs sind 2 Gigabyte (GB) in der Regel ausreichend. Wird das Datenvolumen überschritten, drosselt der Netzbetreiber in der Regel die Übertragungsgeschwindigkeit. Dies macht sich beispielsweise durch langsames Laden von Webseiten im Webbrowser oder ruckelnde Videowiedergabe mit YouTube bemerkbar. Beachten Sie, dass auch die Qualität der Mobilfunkverbindung die Geschwindigkeit beeinflussen kann.
- **Über WLAN:** Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zuhause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars usw. verwenden.



Neue SIM-Karten werden stets als große Plastikkarten geliefert. Vorgestanzt sind verschiedene Formate, wovon Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig herausbrechen.

Neben der physischen SIM-Karte existiert seit einigen Jahren auch die sogenannte eSIM. Das »e« steht dabei für »embedded«, also »eingebaut«. Die eSIM ist in Form eines Chips im Handy integriert und wird durch Software aktiviert und verwaltet. Statt eine physikalische SIM-Karte einzulegen, muss man einfach einen vom Mobilnetzbetreiber zur Verfügung gestellten Code zur Aktivierung der eSIM eingeben oder die eSIM online aktivieren.

Ein riesiger Vorteil der eSIM ist, dass man damit mehrere Verträge gleichzeitig auf dem Handy nutzen kann, zwischen denen man bei Bedarf umschaltet. Wer häufig außerhalb Europas reist, wird die Möglichkeit schätzen lernen, in den jeweiligen Ländern einen eSIM-Vertrag abzuschließen, mit dem man Roaming-Kosten spart. Das mühsame Wechseln physischer SIM-Karten entfällt dadurch.

Die Mobilnetzbetreiber bieten den – teilweise kostenlosen – Wechsel zwischen normaler SIM und eSIM an. Beachten Sie allerdings, dass das Handy auch die eSIM unterstützen muss. Dies ist bei Galaxy S25 Edge der Fall. Bitte beachten Sie, dass ein WLAN-Zugang für die eSIM-Einrichtung zwingend erforderlich ist, da das Handy auf eine Internetverbindung angewiesen ist, die nicht über das Mobilfunknetz bereitgestellt wird.

Wenn Sie später mal das Handy wechseln, haben Sie übrigens zwei Möglichkeiten, die eSIM auf das neue Gerät zu übernehmen: Entweder Sie nutzen eine Transferoption auf dem alten Handy oder – was möglicherweise einfacher ist – sperren einfach die alte eSIM über die Webseite oder Handy-App Ihres Netzbetreibers. Anschließend beantragen für das neue Handy eine neue eSIM, was in der Regel kostenlos ist.



Zum Öffnen der SIM-Schublade an der Geräteunterseite nutzen Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein kleines Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug vorsichtig hineindrücken. Daraufhin springt die Schublade auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden. Achten Sie darauf, nicht versehentlich in das danebenliegende Loch zu stechen, da dies das Gerät beschädigen könnte

Die SIM-Karte legen Sie mit den Kontakten nach oben ein. Stellen Sie vor dem Schließen der Schublade sicher, dass die SIM-Karte exakt bündig eingelegt ist.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung seinen aktuellen Geräten kein Netzteil mehr beilegt, erläutern wir in diesem Kapitel, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen können.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB-C-auf-USB-C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einem PC oder ein Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie einen Blick in das Handbuch Ihres PCs oder Notebooks, da nicht alle USB-C-Anschlüsse für die Stromversorgung geeignet sind.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB-C-auf-USB-A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys lädt automatisch, sobald es an einen PC oder ein Notebook angeschlossen wird. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

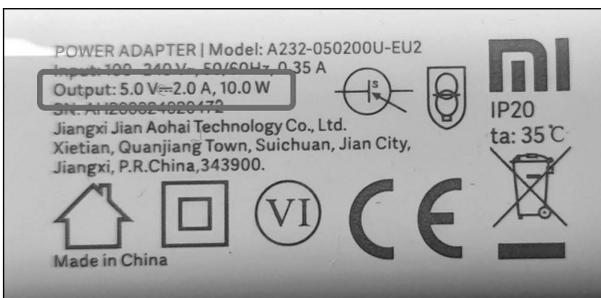
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter OUTPUT (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: 9.0 V \equiv 1.67 A or 5.0 V \equiv 2.0 A.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur »5.0 V \equiv 2.0 A«, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Falls die Ausgangsspannung mit »5.0 V \equiv « angegeben ist, sollte die Nutzung problemlos möglich sein. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte, selbst im ausgeschalteten Zustand, innerhalb von zehn Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V \equiv 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB C auf USB A-Kabel!**



Ist das Laden mit einem Standardnetzteil mit 10 Watt zu langsam für Sie? Dann empfehlen wir Ihnen einen Schnelllade-Adapter mit 25 Watt von Samsung. Es gibt zwar auch Netzteile von Samsung und Drittanbietern mit höherer Leistung, aber das S25 Edge wird dann trotzdem nur mit 25 Watt geladen.

Wichtig: Kaufen Sie Netzteile ausschließlich bei Fachhändlern oder etablierten Elektronikmärkten – nicht bei Amazon, eBay oder Online-Flohmärkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird!

Samsung schreibt dazu auf der eigenen Website (www.samsung.com/at/support/mobile-devices/my-galaxy-device-is-not-fast-charging-how-do-i-fix-it):

»Die verschiedenen Arten von Ladegeräten haben unterschiedliche Ausgangsleistungen. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung eines von Samsung autorisierten Schnellladeadapters.

Adaptive Schnellladefunktion: Samsung-Ladegeräte, die eine Ausgangsleistung von 9 V - 1,67 A (15 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Adaptive Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.

Superschnellladen: Samsung-Ladegeräte, die Ausgangsleistungen von 9 V - 2,77 A (25 W), 15 V - 3 A (45 W), oder 20 V - 2,25 A (45 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Super Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.«

Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die eine Beschädigung verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor 20 Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

Auch bei seltener Nutzung altert der Akku mit der Zeit und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.

2.5 Drahtloses Laden



Sie möchten es noch bequemer? Dann lohnt sich die Anschaffung einer drahtlosen Qi-Ladestation, die von Samsung und Drittanbietern verkauft wird.

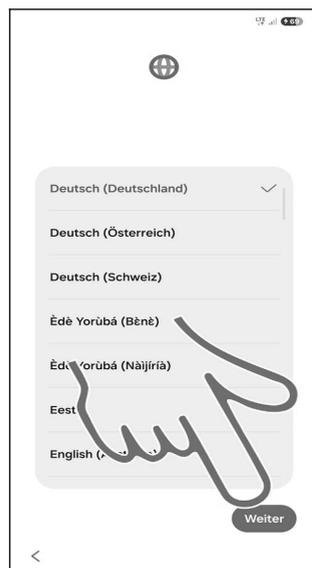
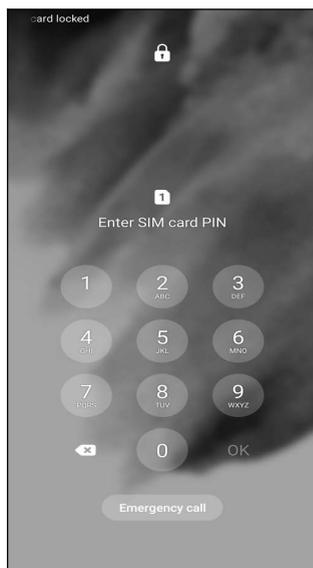
Sie legen einfach das Handy auf beziehungsweise in die Ladestation, worauf der Ladevorgang drahtlos per Induktion erfolgt – leider mit maximal 15 Watt recht langsam.

Halten Sie im Handel nach Ladestationen mit dem **Qi2.1-Standard** Ausschau. Diese sind magnetisch, sodass sich das Handy präzise auflegen lässt!

3. Erster Start

Beim ersten Einschalten konfigurieren Sie den Internetzugang per WLAN, Ihr Google-Konto und weitere grundlegende Einstellungen.

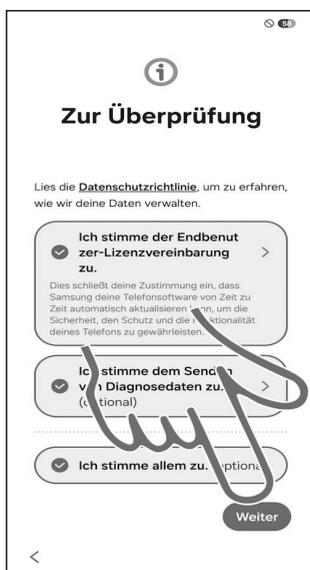
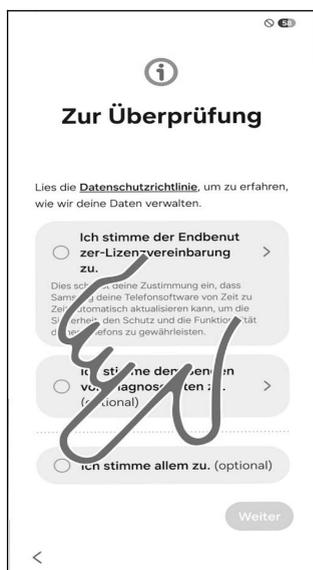
Hinweis: Falls Sie die Ersteinrichtung bereits abgeschlossen haben, können Sie direkt mit Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* fortfahren. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!



❶ Geben Sie zunächst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy im Mobilfunknetz registrieren kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der **OK**-Schaltfläche auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.

❷ Betätigen Sie die mittlere Schaltfläche.

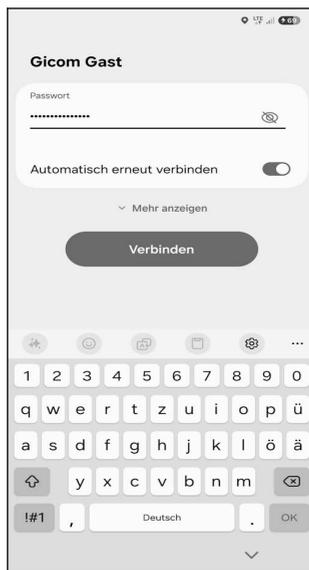
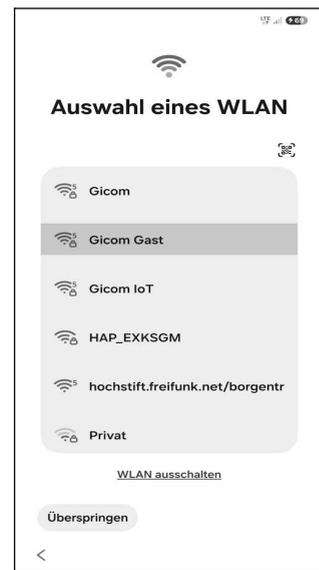
❸ Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. Falls Sie keine SIM-Karte eingelegt haben – zum Beispiel weil Sie eine eSIM einrichten möchten – müssen Sie Deutschland von Hand auswählen. Wischen Sie mit dem Finger dafür durch die Einträge. Betätigen Sie dann **Weiter** (Pfeil).



❶❷ Aktivieren Sie **Ich stimme allem zu (optional)**, dann betätigen Sie **Weiter**.

❸ Den Bildschirm »Einfache Einrichtung mit einem anderen Gerät« schließen Sie mit **Manuell**

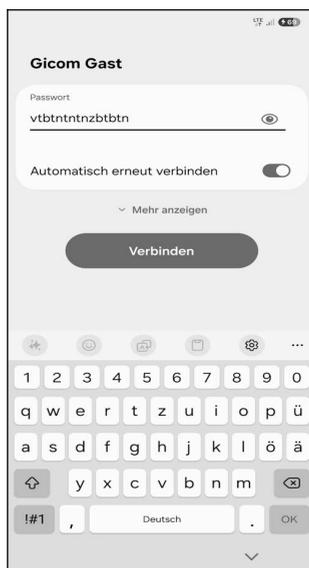
einrichten.



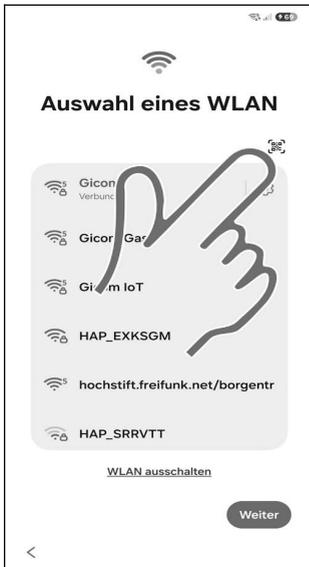
1 2 Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dazu kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.

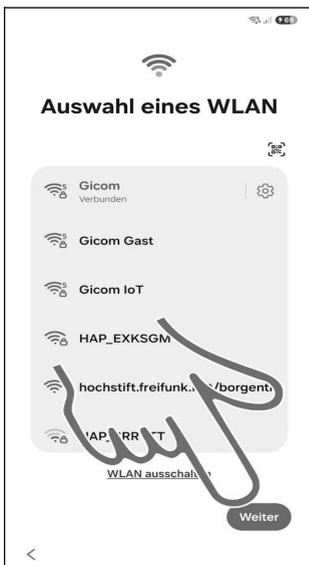


1 2 Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passworteingabe über die -Schaltfläche. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen.  steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.



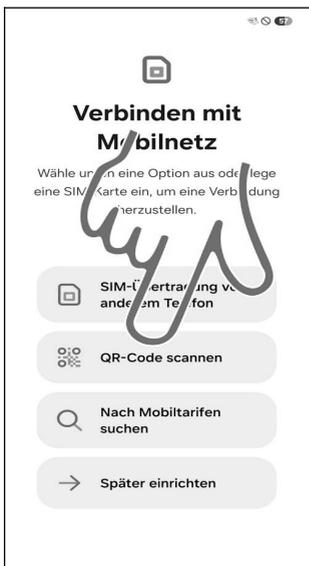
1 2 Tipp: Manchmal finden Sie am WLAN-Standort einen QR-Code mit den Zugangsdaten. In diesem Fall gehen Sie bei Ihrem Handy auf  und halten Sie die Kamera auf den QR-Code. Sie erhalten sofortigen Zugriff auf das WLAN.

Sie können auch eine Person, die den WLAN-Zugang bereits nutzt, bitten, Ihnen den QR-Code anzuzeigen, damit Sie ihn vom Display scannen können. Alle modernen Handys bieten in den WLAN-Einstellungen eine Option zur QR-Code-Anzeige der Zugangsdaten.



1 Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. In den meisten Fällen erfolgt der Wechsel zur nächsten Seite automatisch.

2 Eventuell will das Handy erst Einrichtungsarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.



❶ Sie haben noch keine SIM-Karte eingelegt? Dann geht das Handy davon aus, dass Sie eine eSIM einrichten möchten. Es ist hier möglich, eine vorhandene eSIM mit *SIM-Übertragung von anderem Telefon* zu übernehmen. In unserem Fall möchten wir eine neue eSIM einrichten und gehen deshalb auf *QR-Code scannen*.

❷ Halten Sie die Kamera auf den QR-Code des Netzbetreibers. Dieser wurde Ihnen entweder ausgedruckt zugeschickt oder Sie erhielten eine E-Mail mit einem Link zur Webseite, wo Sie ihn anzeigen lassen.

❸ Betätigen Sie *Hinzufügen* und warten Sie, bis die Einrichtung abgeschlossen ist.

Lesen Sie im nächsten Kapitel weiter.

Falls Sie keine eSIM einrichten möchten und die SIM-Karte erst später einlegen, wählen Sie *Später einrichten*.

3.1 Neues Google-Konto

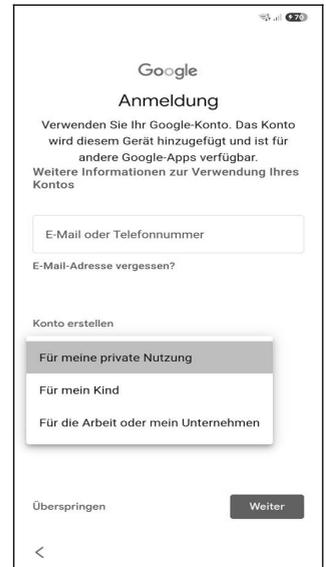
Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits mal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**. Auf dem Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf den Google-Servern durchzuführen.



1 Gehen Sie auf *Nicht kopieren*.

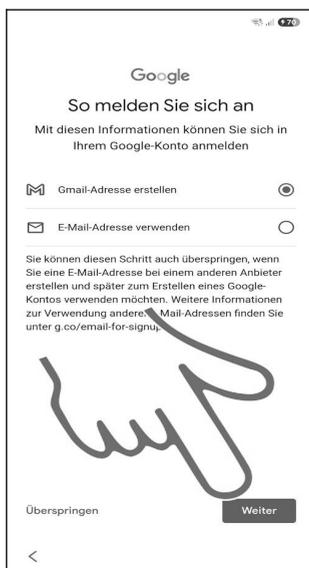
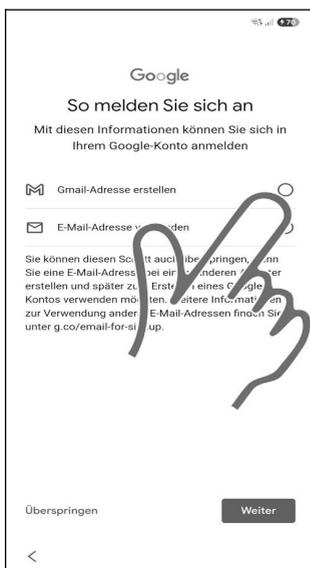
2 3 Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für meine private Nutzung* aus.



1 Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.

2 Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.





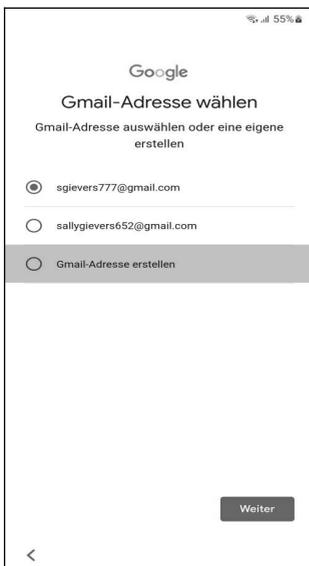
1 **2** Es wird empfohlen, das Google-Konto mit einer Gmail-Adresse einzurichten. Wählen Sie daher Gmail-Adresse erstellen aus und betätigen Sie *Weiter*.



1 Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.

2 Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.

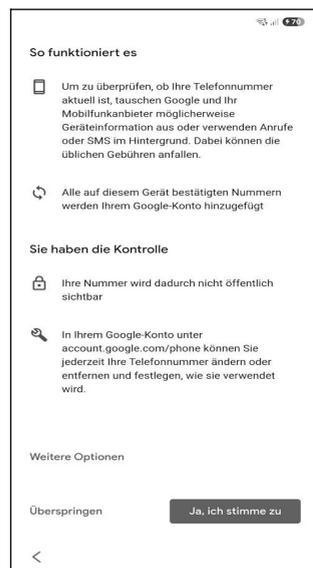
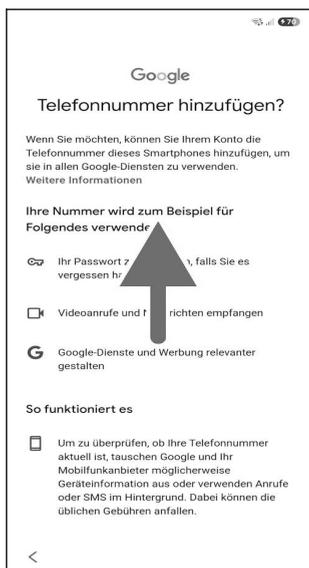
3 Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor, von denen Sie einen auswählen. Betätigen Sie dann *Weiter*. Falls Ihnen die vorgeschlagenen Kontonamen nicht zusagen, können Sie wie nachfolgend beschrieben vorgehen.



- ❶ So vergeben Sie einen selbst gewählten Kontonamen: Betätigen Sie *Gmail-Adresse erstellen*.
- ❷ Erfassen Sie den Kontonamen. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltfläche. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Ein Kontoname darf Buchstaben, Zahlen und Punkte enthalten. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

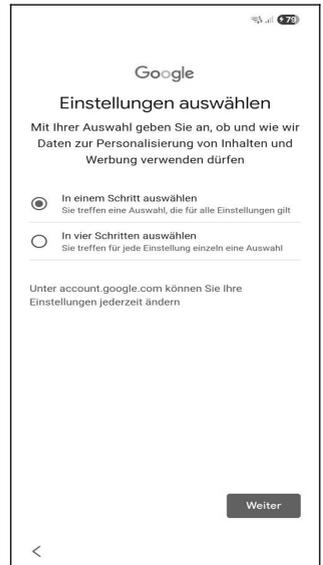
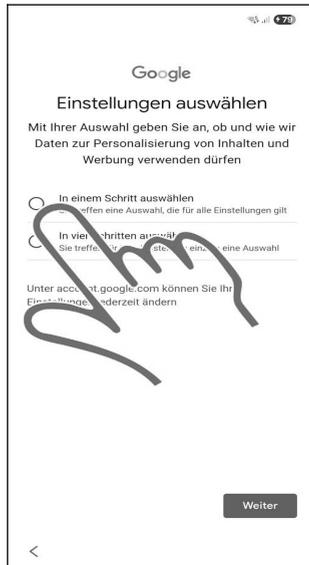
⚠️ Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



- ❶ Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt! Betätigen Sie dann *Weiter*.

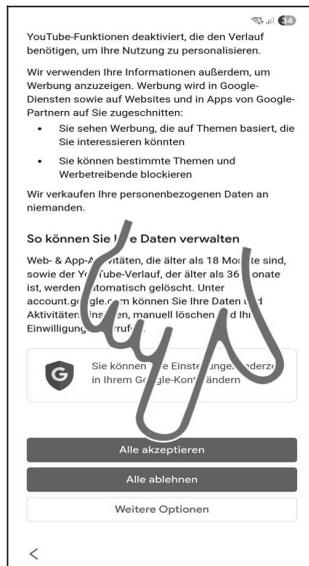
- ❷ Wischen Sie in diesem Bildschirm mit dem angedrückten Finger nach oben und lassen Sie dann den Finger los.

- ❸ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.



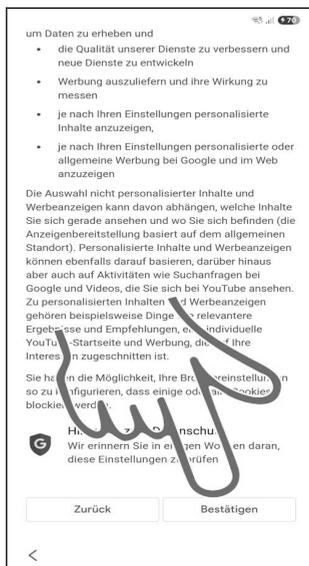
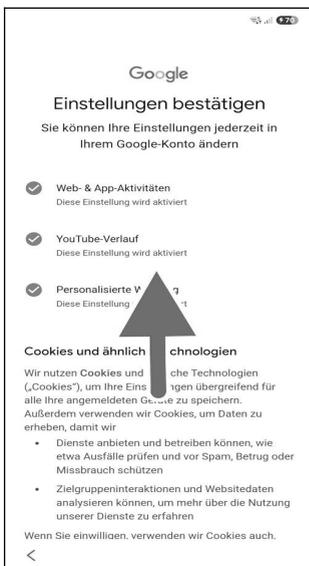
1 Betätigen Sie *Weiter*.

2 3 Aktivieren Sie *Express (1 Schritt)* und betätigen Sie *Weiter*.

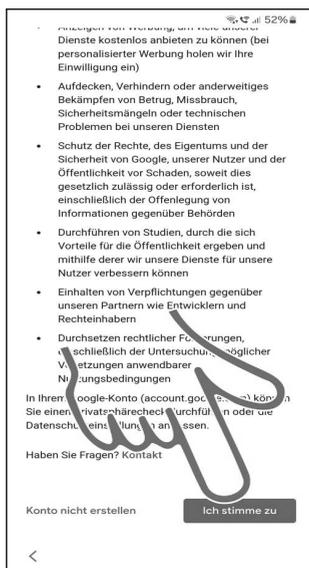


1 Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

2 Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



1 2 Erneut wischen Sie nach oben und betätigen *Bestätigen*.



1 2 Ein weiteres Mal wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen auf *Ich stimme zu*.

Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**.

Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.1 *Neues Google-Konto* weiter.

Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da es laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche gibt.

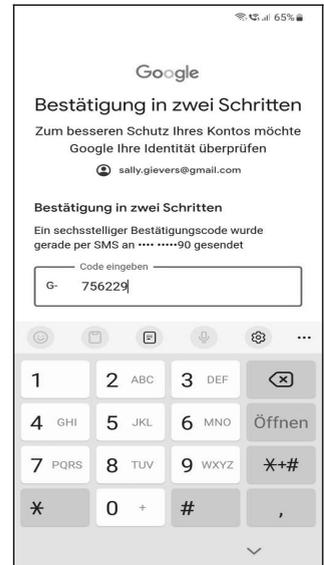
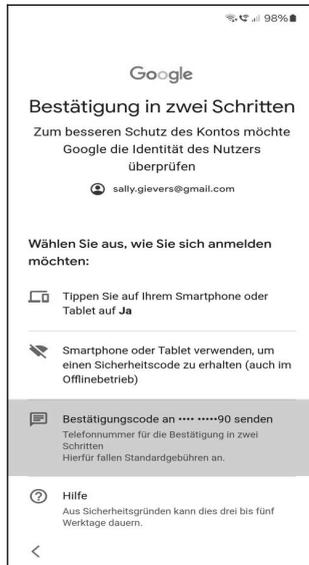
Wählen Sie *Nicht kopieren*.



❶ Tippen Sie ins *E-Mail oder Telefonnummer*-Eingabefeld.

❷ Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor *@gmail.com* reicht aus) ein. Betätigen Sie dann *Weiter*.

❸ Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf *Weiter*.

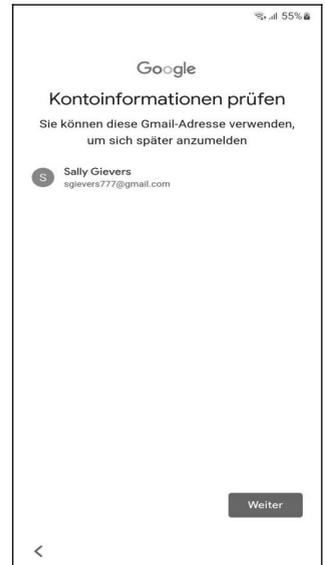
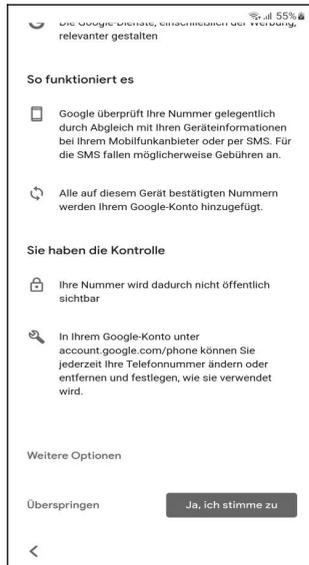
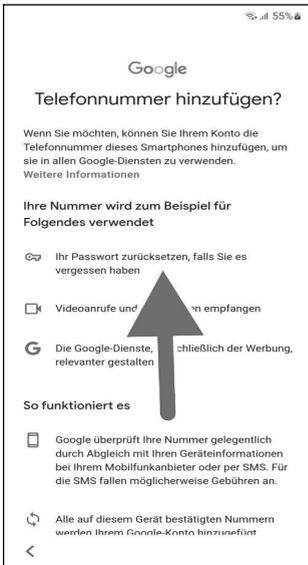


Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt.

- 1 Das Google-Konto haben Sie ja bereits auf Ihrem alten Handy genutzt. Dort können Sie es mit *Ja, das bin ich* freigeben. Falls Sie das alte Handy nicht zur Verfügung haben und deshalb eine andere Authentifizierung nötig ist, gehen Sie auf *Andere Option wählen* (Pfeil).
- 2 In unserem Beispiel haben wir uns für die dritte Option entschieden: Der Code wird per SMS an unsere Handynummer gesendet. Die Handynummer hat Google bei der Erstanmeldung Ihres Google-Kontos erfahren.
- 3 Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen *Öffnen* (auf dem Tastenfeld) beziehungsweise *Senden*.



- 1 Sofern die Abfrage *Wer verwendet dieses Gerät?* erscheint, aktivieren Sie *Ich werde dieses Gerät verwenden* und betätigen *Weiter*.
- 2 Wählen Sie *Ich stimme zu*.



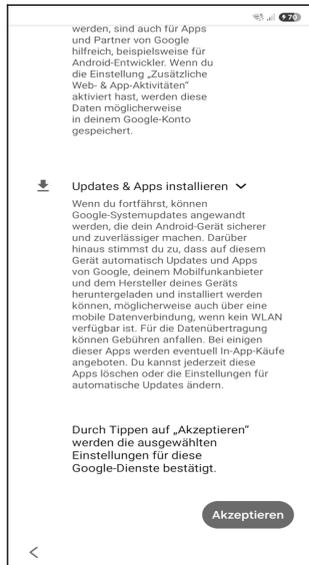
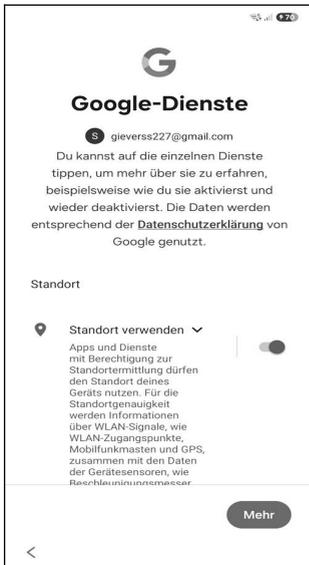
❶❷ Falls Sie eine andere SIM-Karte im neuen Handy nutzen, müssen Sie dies bestätigen. Wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen Sie auf *Ja, ich stimme zu*.

❸ Eventuell müssen Sie hier *Weiter* betätigen, sofern das Handy nicht selbst zum nächsten Bildschirm umschaltet.

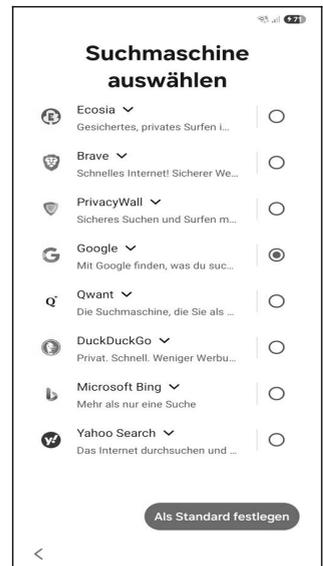
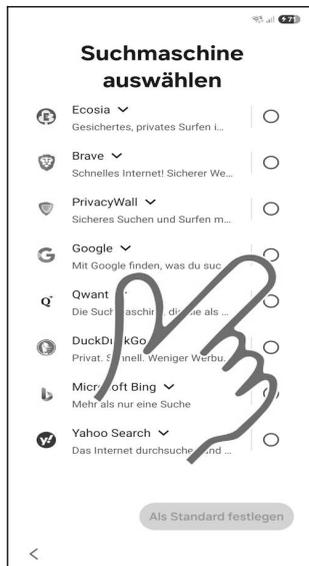
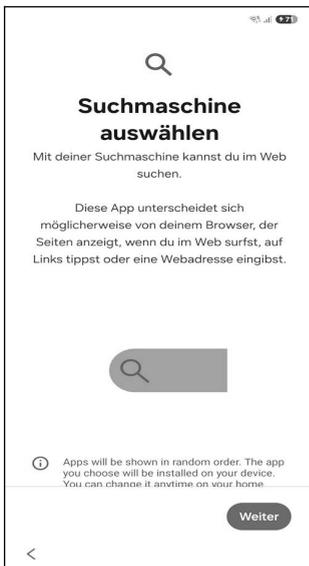
3.3 Weitere Einrichtung



❶❷ Die Einrichtung der Gerätesperre erfolgt später. Gehen Sie daher hier auf *Überspringen* und im Pop-up erneut auf *Überspringen*.



- 1 2 Im Google-Dienste-Bildschirm betätigen Sie einige Male *Mehr* und dann *Akzeptieren*.
- 3 Falls dieser Bildschirm erscheint, wählen Sie *Sicherung aktivieren*.



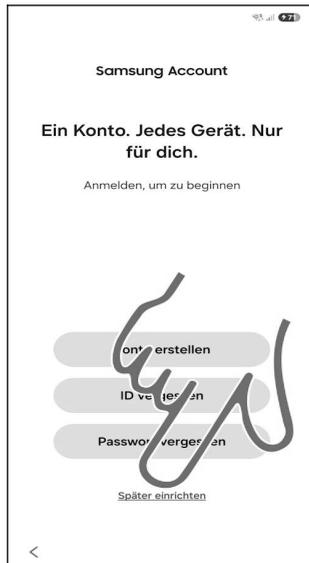
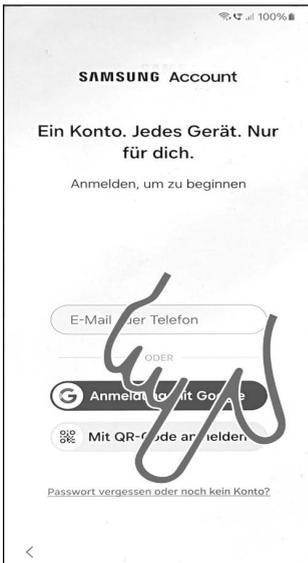
- 1 Google hat sich in Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass der Nutzer die Suchmaschine auf seinem Handy frei auswählen darf. Betätigen Sie *Weiter*.
- 2 3 Wir empfehlen *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Als Standard festlegen* zu betätigen. Sie müssen einmal *Mehr* betätigen, bevor die *Als Standard festlegen*-Schaltfläche erscheint).

Die Reihenfolge der angezeigten Suchmaschinen variiert zufällig und kann daher von den Abbildungen im Buch abweichen. Sie können die eingestellte Suchmaschine später noch jederzeit ändern.

Achtung: Falls das Handy bereits zurückgesetzt wurde, erscheint vorher eine Abfrage zur Wahl des Webbrowsers. Wählen Sie dann *Google Chrome*.



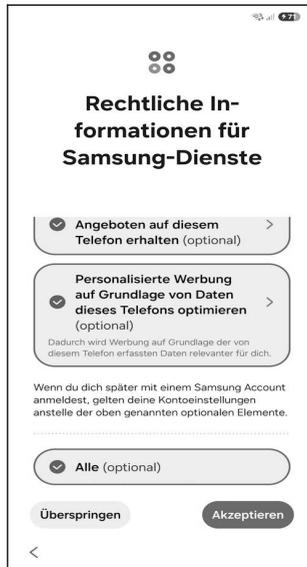
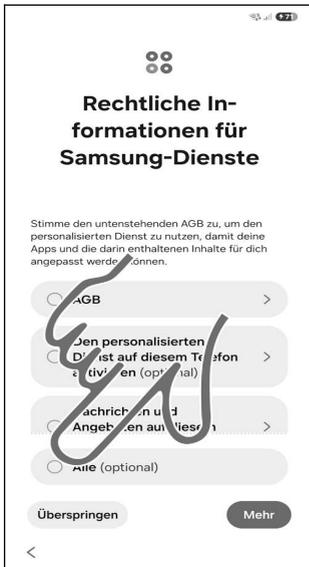
1 2 3 Betätigen Sie *Mehr*, *Weiter* und dann *Nein, danke*. Auf die Gemini-Einrichtung gehen wir später im Buch noch ein.



1 Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel 23 *Das Samsung-Konto*) gehen Sie auf *Passwort vergessen oder noch kein Konto?*

2 Anschließend betätigen Sie die *Später einrichten*-Schaltfläche.

3 Betätigen Sie *Überspringen*.

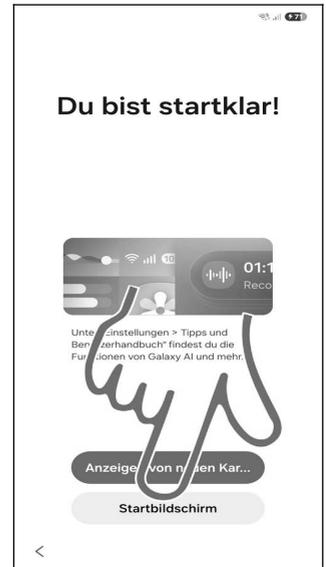
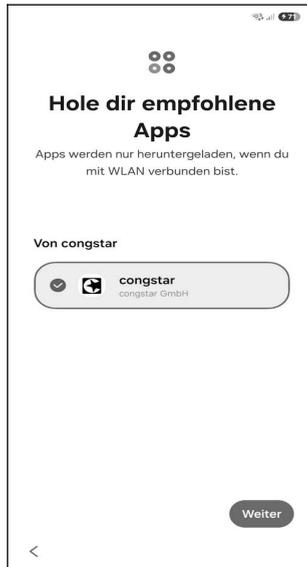
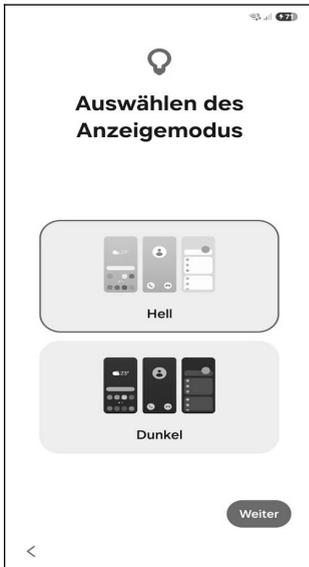


1 2 Aktivieren Sie *Alle* und gehen Sie auf *Akzeptieren*.



Die nachfolgenden Bildschirme oder Hinweise können während der Einrichtung angezeigt werden:

- 1** Den SIM-Manager schließen Sie mit *OK*.
- 2** Schließen Sie den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit *Senden*.



- ❶ Samsung schlägt als Anzeigemodus »Hell« vor, was Sie mit *Weiter* übernehmen.
- ❷ Das Gerät schlägt möglicherweise die Installation einer Anwendung des Mobilnetzbetreibers vor. Hier betätigen Sie *Weiter*.
- ❸ Gehen Sie auf *Startbildschirm*.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy wird nahezu ausschließlich über das Touchdisplay bedient. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- **|||**: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- **O**: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel 27.6 *Circle to Search* beschriebene Funktion auf.
- **<**: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

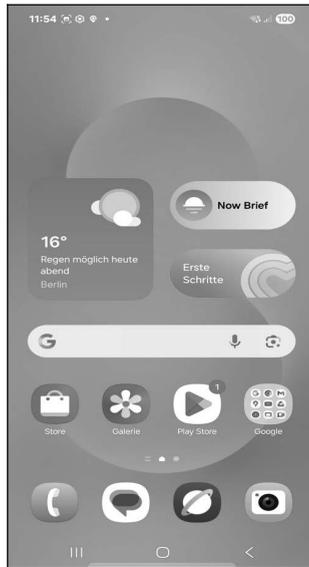
Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Informationen wie verpasste Anrufe und Benachrichtigungen an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

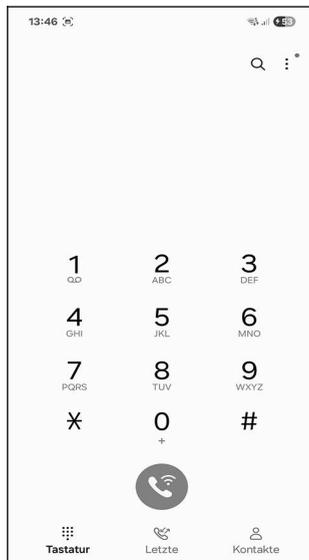
Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.



❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der -Taste unterhalb des Displays.

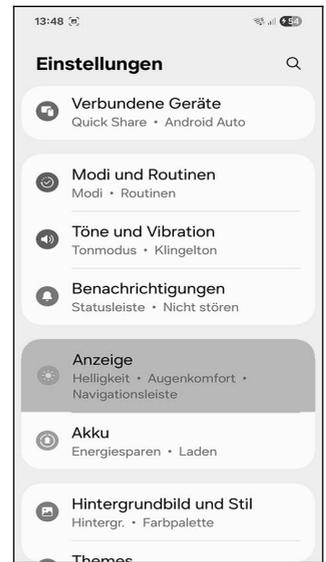
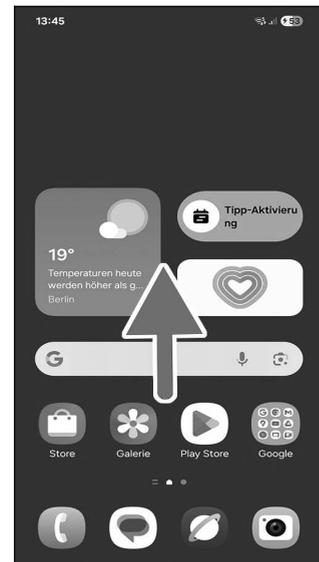
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die SMS-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreichere Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die -Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die Sprachsteuerung aktivieren.

4.4 Erste Schritte

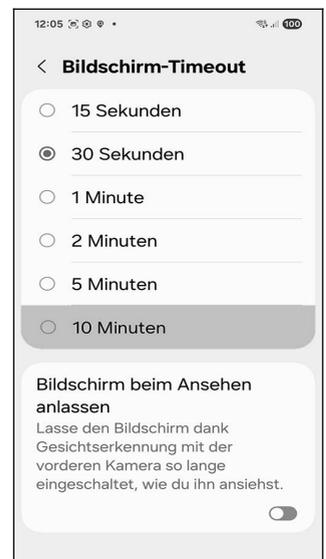
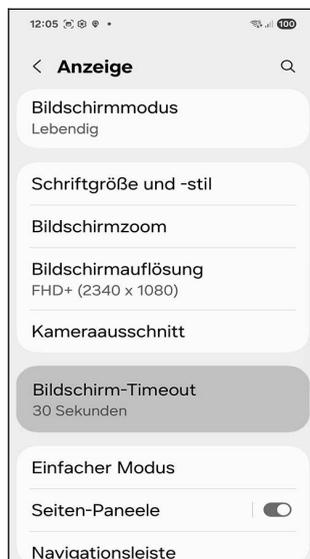
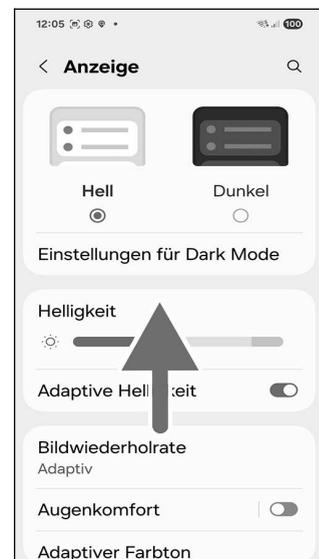
Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



- ❶ Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.
- ❷ Tippen Sie dann auf *Einstellungen*.
- ❸ Rufen Sie *Anzeige* auf.

Je nach installierten Programmen während der Ersteinrichtung kann sich das Symbol für *Einstellungen* an einer anderen Position im Hauptmenü befinden.

Falls Sie die *Einstellungen*-Anwendung bereits mal aufgerufen hatten, wird jetzt das zuletzt aufgerufene Menü angezeigt. Betätigen Sie in dem Fall ein- oder mehrmals die <-Taste unterhalb des Bildschirms, bis Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.

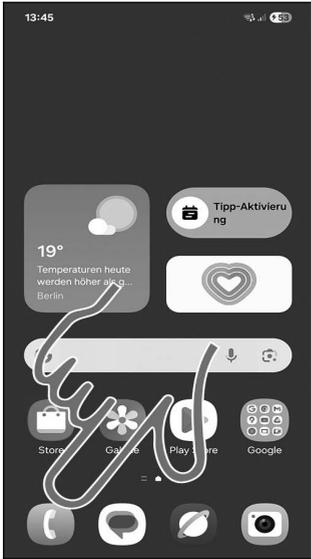


- ❶ Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.
- ❷ Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.
- ❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der -Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

Die Option *Bildschirm beim Ansehen anlassen* sollte nicht aktiviert werden, da hierfür die Kamera genutzt wird, was die Akkulaufzeit verkürzt.

4.5 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.



1 2 Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.



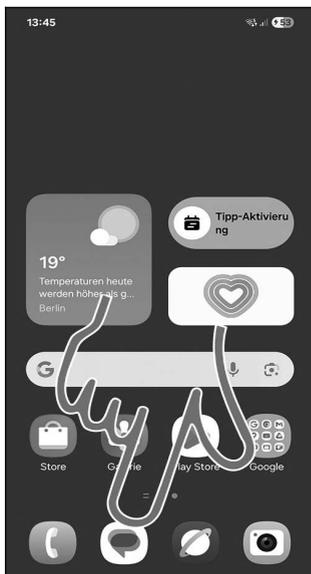
1 Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

2 Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste »scrollen«. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste scrollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der -Taste.



1 2 Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der -Taste unterhalb des Displays kehren Sie unabhängig von der aktuell geöffneten Anwendung zum Startbildschirm zurück.



1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren. Über eine Wischgeste (mit angelegtem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

Auf jeder Seite des Startbildschirms können zusätzliche Widgets und Verknüpfungen hinzugefügt werden. Alternativ können Sie nicht benötigte vorinstallierte Widgets löschen und stattdessen eigene hinzufügen.

4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



❶ Um einen Schnellzugriff (Verknüpfung) auf dem Startbildschirm zu erstellen, wischen Sie zunächst nach oben, um das Hauptmenü zu öffnen.

❷ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



❸ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie ihn an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

❹ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

❺ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.